

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

als sogenannte ständige Befestigung Gedanken gemacht. Festungsbau und seine Lehre sind Sachwissenschaft. Der Soldat sah nur eine halbzertrümmerte Masse von Beton und Mauerwerk inmitten einer Wüste von Schlamm und gähnenden Kratern. In dieser unförmigen grauen Masse, die mehr einem Steinbruch glich, als einem Fort, waren große und kleine Löcher, die als Eingänge in das geheimnisvolle Innere dienten. Diese Löcher unter dem ständigen schweren Beschuß der feindlichen Artillerie nicht zu verfehlen, wenn es galt, in den Douaumont zu gelangen, war wichtiger, als sich Gedanken über diesen Bau selbst zu machen.

Und doch geht eine geheimnisvolle Anziehungskraft von diesem längst in Trümmer gesunkenen Fort aus. Man sucht daran herum, weil in dem Dasein dieser Ruine es wie eine Aufforderung liegt, der ursprünglichen Gestalt nachzuspüren, die der Geschichte angehört. Einer seltsamen und qualvollen Geschichte von Tod und Zerstörung. Noch heute ruhen tief vermauert in seinen Gewölben über 600 deutsche Soldaten, die eine riesenhafte Explosion im Mai 1916 zerriß und erstückte.